# Jahresbericht 2011

# Crescenda

Wir heissen Menschen willkommen.

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Crescenda ist eduQua-zertifiziert. Das eduQua-Zertifikat steht für Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit in der Weiterbildung.

Es zeichnet eine gute Weiterbildungsinstitution aus, trägt dazu bei, die Qualität der Weiterbildungsinstitutionen zu sichern und zu entwickeln und schafft mehr Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten.

Crescenda wurde 2007 mit dem Schweizer Integrationspreis ausgezeichnet.

Foto Titelseite: Modul 4, Marketing

**Kontaktangaben**
Crescenda
Bundesstrasse 5
CH 4054 Basel

Tel. +41 61 271 62 62
Fax +41 61 271 63 63

kontakt@crescenda.ch
www.crescenda.ch

**Gestaltung** Ute Drewes, Basel
**Fotos** u.a. Francin Peeters und Mitarbeitende von Crescenda
**Druck** Steudler Press AG, Basel

**«In einem fremden Land wirst du wie neu geboren. Bei Crescenda setzt das Wachstum ein.»** Elisabetta

# Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| **4** | Grusswort der Präsidentin |
| **6** | Tätigkeitsbericht 2011 |
| **12** | Vision |
| **13** | Wie sich Crescenda 2011 finanzierte |
| **14** | Revisionsbericht/Jahresrechnung 2011 |
| **17** | Wer hinter Crescenda steht |
| **20** | Statement Ueli Vischer |
| **21** | Liste der bisher gegründeten Firmen |
| **22** | Herkunft der Absolventinnen |
| **23** | Alumnae-Vereinigung |
| **24** | Interviews mit zwei Absolventinnen |
| **28** | Raumvermietung |
| **30** | Bistrot Crescenda |
| **32** | Sonntagsbrunch |
| **34** | Ausblick 2012; Wichtige Daten |


**Meilensteine Crescenda**

| | |
|---|---|
| 2004 | Gründung Crescenda Gründungszentrum für Migrantinnen |
| 2005 | Pilotkurs |
| 2007 | Schweizer Integrationspreis |
| 2008 | Eduqua-Zertifizierung |
| 2008 | Bezug eigener Räumlichkeiten |
| 2009 | 5-Jahres Jubiläum |

**Crescenda ist das erste schweizerische Gründungszentrum für Kleinstunternehmen von Migrantinnen.**

## Grusswort der Präsidentin

Kürzlich stiess ich im neusten Buch von David Bosshart «Age of less» auf folgende Passage:

«Die Deutschen nennen es Gemütlichkeit, die Franzosen convivialité – Gastfreundschaft und Gastlichkeit können im Age of Less noch viel Gutes bewirken. Hospitalität richtig zu entwickeln, darum geht es in Zukunft. Die Wurzel des Wortes vereint ja heute immer wichtiger werdende Gegensätze: Das lateinische Wort hostis ist zugleich der Fremde wie der Feind – aber auch der Gast, dem man Gastfreundschaft gewährt. Hospitalis heisst zu den Gästen oder Gastfreunden gehörend. Der Gastwirt spielt eine herausragende Rolle als Brücke und Vermittler zwischen dem, was als Fremdes erscheint und daher zunächst einmal Feindliches: gegenüber der eigenen Identität, gegenüber mir selbst. Durch die Gewährung der Gastlichkeit wird ein Ort wirtlich: Das Fremd-Feindliche wird durch die Gastfreundschaft zum Gastwirtlichen.»[1]

Crescendas Dreispartenbetrieb will eben diese Rolle als Brücke und Vermittlerin übernehmen, haben doch Gründungszentrum, Raumvermietung und Bistrot ein gemeinsames Anliegen: **Sie alle herzlich willkommen zu heissen.** So durften wir im vergangenen Jahr nebst den täglichen Gästen im Bistrot über 2200 Menschen anlässlich von zahlreichen Veranstaltungen bei uns empfangen und verköstigen und ausserdem unserer wichtigsten Aufgaben nachkommen: Immigrantinnen für den Aufbau einer eigenen wirtschaftlichen Existenz zu schulen und coachen.

Es ist mir ein tiefes Anliegen, persönlich wie im Namen des Vorstands, allen sehr herzlich zu danken, die dazu beitrugen, dass Crescenda im vergangenen Jahr diese Rolle wahrnehmen konnte:

- Den zahlreichen Menschen, die Crescenda ihre Arbeitskraft, ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen ehrenamtlich zur Verfügung stellen.
- Den Mitarbeitenden und externen Fachpersonen, die das Wachstum der Kursteilnehmerinnen, der Absolventinnen und Jungunternehmerinnen sowie der Organisation Crescenda mit viel Begeisterung und Engagement kompetent begleiten und unterstützen.
- Den Absolventinnen von Crescenda, die bei internen Anlässen jeweils unkompliziert mitwirken und mit ihren Feedbacks die Weiterentwicklung des Gründungszentrums entscheidend mitprägen.
- Und last but not least den vielen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern, Stiftungen, Behörden und Privatpersonen, die Crescenda ihr Vertrauen schenken und mit ihrer finanziellen Unterstützung überhaupt erst ermöglichen.

Ich darf Ihnen versichern, wir – das Team von Crescenda – sind bestrebt, uns kontinuierlich zu verbessern. Hierfür sind wir auf Anregungen und Rückmeldungen Ihrerseits angewiesen. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir dieser täglichen Herausforderung gerecht werden. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen bereits heute von Herzen.

Dr. iur. HSG Béatrice Speiser
Präsidentin

Basel, im Mai 2012

[1] Bosshart, David: The Age of Less. Hamburg: Murmann , 2011, S. 159.

## Gründungszentrum

Bereits Ende 2010 begann Crescenda wieder mit der Organisation des neuen Kursjahres. Insgesamt wurden 40 Einzelinterviews mit Migrantinnen durchgeführt. Die Hälfte der Interessentinnen hat im Frühjahr 2011 den Standortbestimmungskurs besucht, der im Wesentlichen aus einer individuellen Stärken- und Schwächenanalyse und der Erstüberprüfung der Geschäftsidee besteht.

Ergänzend werden die Kursteilnehmerinnen seit 2011 von Elisabetta Portner als Co-Dozentin begleitet. Als eine Absolventin des Gründungskurses weiss sie aus eigener Erfahrung um die Schwierigkeiten, mit denen sich die Kursteilnehmerinnen – gerade auch im Hinblick auf ihren Hintergrund als Migrantinnen – konfrontiert sehen und dient dabei als wichtige Stütze im Crescenda-Prozess. Insbesondere die Vermittlung von Lerntechniken zeichnet ihren Aufgabenbereich aus. Gleichermassen hat die Co-Dozentin als erfolgreiche Absolventin und Unternehmerin eine Vorbildfunktion inne.

Im Anschluss an den Standortbestimmungskurs bildeten vor allem die Assessmentgespräche mit den Gründungskurskandidatinnen im Beisein ihrer persönlichen Prozessbegleiterin einen zeitintensiven Aufgabenbereich von Crescenda. Elf Frauen aus den zwei Standortbestimmungskursen wurden in den Gründungskurs aufgenommen. Nach einem krankheitsbedingten Kursabbruch haben zehn Frauen im modulartig aufgebauten Gründungskurs Grundlagen von Marketing, Finanzen, Recht und Vertragswesen gelernt und parallel dazu praktische Umsetzungen unternommen. Eine Kursteilnehmerin konnte aufgrund ihrer Schwangerschaft am Ende nicht präsentieren und so schlossen schliesslich neun vielversprechende Kursteilnehmerinnen den Gründungskurs mit dem öffentlichen Präsentationsabend im November erfolgreich ab. Erstmals bot dabei der geschichtsträchtige **Ackermannshof** ein stilvolles Ambiente und sorgte mitunter dafür, dass der Abend einmal mehr, und nicht nur für die Absolventinnen, zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

**«Nach dem Gründungskurs fühlte ich mich erst wirklich hier angekommen. Vorher lebte ich zwischen zwei Welten.»**
Eine Ehemalige



Im Rahmen einer intern durchgeführten Bedürfnisanalyse für die neuen Unterlagen liessen sich die wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen der Alumnae bei Crescenda eruieren. Neben der Kernaufgabe, die persönlichen und beruflichen Kompetenzen ersichtlich zu machen, hoben die befragten Absolventinnen das tatsächliche Empowerment positiv hervor. Sie erfuhren es als bereichernd, ernst genommen zu werden und das eigene Leben zu gestalten. Erwähnt wurde der positive Einfluss auf die Selbstsicherheit und die Tatsache, endlich im «Basel der Schweizer» angekommen zu sein. Crescenda versteht dies als Evidenzbeleg, dass sich der unermüdliche Einsatz für die Förderung der Fähigkeiten und Kompetenzen von Migrantinnen lohnt.

Für die Dozierenden und persönlichen Prozessbegleiterinnen wurde zwecks Austauschs von Erfahrungen und Sicherung der Angebotsqualität ein Weiterbildungstag organisiert sowie zahlreiche kollegiale Intervisionen durchgeführt.

Crescenda begleitet alle Kursabsolventinnen nach der Gründung mit individuellen Beratungen, Coachings und internen Veranstaltungen (zum Beispiel Erfahrungsaustauschabende oder Weiterbildungsveranstaltungen) – je nach Bedürfnissen der Frauen. Der Aufwand der Nachbetreuung steigt indes auch durch die wachsende Zahl der Crescenda-Absolventinnen. Auch die individuelle Auskunfts- und Informationsvergabe an Kursinteressentinnen durch die Administration bildete einen weiteren Aufgabenbereich.

Vor Ablauf der dreijährigen Geltungsdauer des **eduQua-Zertifikates** als Qualitätslabel für Weiterbildungsinstitutionen war das Crescenda Gründungszentrum 2011 aus Gründen der kontinuierlichen Qualitätssicherung bestrebt, eine Rezertifizierung des Ausbildungsangebots zu erlangen.[2] Aufgabe von Crescenda war das aufwendige Zusammenstellen eines Dossiers, in dem die Institution entlang vorgegebener Prüfpunkte dokumentiert wird. Im Anschluss an die Revision vor Ort durch eine Auditorin wurde Crescenda das Zertifikat ohne weitere Auflagen im August 2011 erteilt.[3]

2 Das schweizerische Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen verbessert die Transparenz für Konsumentinnen und Konsumenten, sichert und fördert die Qualität der Institutionen im Sinne von Mindeststandards und schafft eine Grundlage für behördliche Entscheide (u.a. Subventionierung). Vgl. www.eduqua.ch/pdf/eduqua_handbuch.pdf (abgerufen im Januar 2012).

3 Vgl. www.eduqua.ch/pdf/eduqua_handbuch.pdf (abgerufen im Januar 2012).

Auch fand im August 2011 das Crescenda-Sommerfest für Mitarbeitende, Kursteilnehmerinnen und Familien statt. Im wunderschönen Garten der Villa Crescenda wurde gespeist und der Einsatz des Gartenschlauchs sorgte bei unsäglich heissen Temperaturen für kurzfristige Abkühlungen.

Im Herbst wurden zur Vorbereitung des Kursjahres 2012 zwei Informationsabende durchgeführt, wobei die Strukturen, Aufbau und Inhalte des Standortbestimmungs- und Gründungskurses erläutert wurden und den interessierten Frauen die Gelegenheit geboten wurde, Kursabsolventinnen und Dozierende im persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Erstmals fanden 2011 zusätzlich zwei Orientierungsabende statt, welche ausschliesslich für Vertrauenspersonen von potentiellen Kursteilnehmerinnen konzipiert waren. Crescenda hat durch die mittlerweile mehrjährige Arbeit mit Migrantinnen festgestellt, dass Vertrauen eine Schlüsselqualifikation ist, die wertvolle Brücken bauen kann.

## Personelle Veränderungen

In personeller Hinsicht stand Crescenda zur Jahresversammlung im Juni 2011 vor grossen Veränderungen: Mit Herrn Paolo Wegmüller beendete das dritte Vorstandsmitglied neben Martin Brechbühl und Béatrice Speiser seinen aktiven Dienst bei Crescenda. Für die Nachfolge konnte Crescenda Christine Kilcher und Ruedi Schiesser als neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Neben der Verabschiedung im Vorstand verliessen Crescenda 2011 sowohl Judith Nydegger, Rahel Gsponer und Smadar Heid als administrative Mitarbeiterinnen als auch Abaynesh Tekele als Unterstützung des Bistrots. Crescenda dankt an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und Loyalität.

**«Das Selbstbewusstsein und Engagement speziell der Frau, respektive der Mutter, ist zentral für eine Integration der ganzen Familie.»**

Das Dozierendenteam erhält seit 2011 durch Hala Helmy tatkräftige Unterstützung und dem steigenden Aufwand hinsichtlich der Raumvermietung wird durch Sine Diagne Jeanneaus Einsatz Abhilfe verschafft. Weitere Neueinstellungen können durch Nathalie Peeters und Flavio Ulrich in der Administration verzeichnet werden.



## Neuer Auftritt

Ein grosser Tätigkeitsbereich umfasste im Jahr 2011 das Konzipieren und Realisieren eines neuen Auftrittes von Crescenda. Dafür wurde eine Basler Werbeagentur beauftragt, welche in enger Zusammenarbeit mit dem Crescenda-Team einen Auftritt erarbeitete, der der Vielfältigkeit des Dreispartenbetriebes gerecht wird und insbesondere auch die heterogene Gruppe der Kursabsolventinnen anzusprechen vermag.

## Öffentlichkeitsarbeit/Medien

Im Herbst nahm Crescenda an der Schnitzeljagd teil und konnte durch die offenen Türen zahlreichen Gästen die Idee und Arbeit von Crescenda vorstellen. Die Schnitzeljagd ist ein Fest für Wissenschaft, Kunst und Handwerk, welches in Form eines kulturellen Anlasses unbekannten Ateliers, Werkstätten und Häusern eine Präsentationsmöglichkeit bietet.[4] Zusätzlich konnten die Gäste sich neben einem spannenden Besuch im Nähatelier von Zohreh Shahrabi bei den herbstlichen Temperaturen im Oktober mit einer hausgemachten Suppe im Bistrot wieder aufwärmen.

Crescenda als Pionierinstitution stösst schweizweit auf reges Interesse. Regelmässig kommen Anfragen von Fachhochschulen und privaten Organisationen, die mehr über Crescenda und das Konzept erfahren wollen. Crescenda kommt dieser Bitte mit Informationen, Vorträgen oder Führungen nach. So fand unter anderem der «Sparlunch» des Rotary Clubs im Zeichen des Gründungszentrums für Migrantinnen statt oder die Basler Dybli Zunft gastierte in der Villa Crescenda und erhielt in Form eines Vortrags der Präsidentin Dr. iur. HSG Béatrice Speiser Einblick in das Schaffen von Crescenda. Zudem erschienen mehrere Interviews mit Béatrice Speiser über die Idee von Crescenda, über Hürden und Erfolge in der Integration und wie Migrantinnen die Schweiz sozial wie ökonomisch bereichern.[5]

Neben der selbständigen Abschlussarbeit von Ardalan Rahim über Crescenda als erfolgreiche Lösung gegen die Arbeitslosigkeit verfasste Anna Schweri unter Beizug eines Interviews mit der Präsidentin und Initiantin von Crescenda eine Master Thesis unter dem Titel «Successful Immigrant Entrepreneurs in Switzerland».

4 Für weitere Informationen und Impressionen: www.schnitzeljagden.ch

5 xecutives; Ladyletter BKB; Hello Switzerland

Für einen Einblick in die Gründungserfahrungen einer Kursabsolventin sei an dieser Stelle auf den Radio-Podcast «Man braucht Wille und Ausdauer» verwiesen: Die Crescenda-Absolventin Filomena Bianculli erzählte dem Regionaljournal DRS1 von ihrer Geschäftsgründung und ihren Plänen für die Zukunft. [6]

## Raumvermietung

Durch die Vermietung von Räumlichkeiten in der Villa Crescenda können neben dem Bistrotbetrieb zusätzliche Einnahmen generiert werden, welche zur unmittelbaren Mitfinanzierung des Gründungszentrums beitragen. Erfreulicherweise durfte Crescenda eine Zunahme an externen Vermietungen verzeichnen und die Räume wurden unter anderem sowohl von Konzernleitungen für Seminare als auch von Familien für festliche Anlässe rege genutzt. Besonders erfreulich ist, dass Crescenda bereits auf einige Stammkunden zählen darf. Crescenda nutzte die Tischmesse 2011 als Präsentationsplattform und Kontaktbörse für potentielle Raummieter. Seit Herbst 2011 trägt die Gründungskursabsolventin Sine Diagne Jeanneau die Verantwortung und ist sympathische und kompetente Kontaktperson für die Kunden der Raumvermietung.

## Bistrot Crescenda

Das Bistrot, welches ausschliesslich von Absolventinnen geführt wird, kann für die zahlreichen Frauen, die in der Schweizer Gastronomie Fuss fassen wollen, ein ihren Bedürfnissen angepasstes Angebot aufgleisen. Viele Gäste liessen sich auch 2011 kulinarisch im Bistrot Crescenda verzaubern und feierten Ostern, Muttertag oder Pfingsten mit karibischen, afrikanischen und persischen Spezialitäten. Die Sommermonate über konnten die Gäste wieder in vollen Zügen den wunderschönen Villa-Garten geniessen. Ein neues Konzept erfreute sich grosser Zustimmung: «Ferien in Crescenda!» Das Bistrot Crescenda-Team nahm Daheimgebliebene mit auf eine kulinarische Weltreise durch die exotischen Küchen der Karibik, Asien, Iran und Afrika. Das Fernweh war gross und die Abstecher in fremde Destinationen erfolgreich.

Die Gründungskursabsolventin Sine Diagne Jeanneau verköstigt seit August die Bistrot Crescenda Gäste sonntäglich mit ihrem köstlichen American Brunch (siehe Interview mit Sine Diagne Jeanneau auf Seite 24 und Beitrag zum Sonntagsbrunch auf Seite 32) und bietet ihre liebevoll zubereiteten Cupcakes, Muffins, Torten und Gebäcke im Bistrot an. Neu ist das Bistrot auch Teil des Prozentbuches. Das Gutscheinbuch ist ganz nebenbei auch ein Stadtführer durch Basels beste, trendigste und angesagteste Lokalitäten und hat schon manchen neu gesehenen Gast ins Bistrot geführt.

**«Die Standortbestimmung meiner persönlichen und beruflichen Fähigkeiten war sehr wichtig für mich. Ich wurde gezwungen, mich zu hinterfragen und lernte erstmals, was meine Lernkompetenzen sind.»**

Eine Kursabsolventin

6 Den Podcast können Sie unter folgendem Link abrufen: www.drs.ch/www/de/drs/nachrichten/regional/basel-baselland/234351.filomena-bianculli-man-braucht-wille-undausdauer.html



## Fundraising

Ende Oktober fand eine Charity Gala mit dem Titel «Auf die Beine kommen» im Hotel Les Trois Rois statt. Die Gala wurde neben Crescenda zu Gunsten vom Schweizerischen Roten Kreuz und von der Stiftung pro REHAB Basel durchgeführt.

Zahlreiche Stiftungen, Unternehmen, Gönner, kantonale Behörden und viele Privatpersonen haben Crescenda im Jahre 2011 mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Die freigiebigen Spenden – ganz unabhängig vom Betrag – darf Crescenda als evidente Bestätigungen zur Zweckdienlichkeit des Vereins verstehen. An dieser Stelle sei ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Erstmals erhielt Crescenda für das Betriebsjahr 2011 weder vom Kanton Basel-Stadt noch vom Kanton Basel-Landschaft Unterstützungsbeiträge. Dies ist deshalb schwer verwunderlich, weil Crescenda zu einer kostenaufwendigen Evaluation zur wirtschaftlichen und sozialen Integration der Frauen in den Arbeitsmarkt verpflichtet wurde, die den Nutzen vom Angebot Crescendas sehr positiv hervorgehoben hat (für das Betriebsjahr 2010 erhielt Crescenda vom Kanton Basel-Stadt eine finanzielle Unterstützung im Umfang von 15 000 CHF, vom Kanton Basel-Landschaft 10 000 CHF).

## Ehrenamtliches Engagement

Erstmals konnten die aktuellen Kursteilnehmerinnen im Bistrot Praxiserfahrungen sammeln und haben so ehrenamtlich mitgewirkt. Das unermüdliche ehrenamtliche Engagement zahlreicher anderer Personen ist das schönste Zeugnis von Anerkennung. Ganz herzlich bedankt sich das Crescenda-Team für die Verfügungstellung von kompetentem Wissen, körperlichem Einsatz und aufrichtiger Zustimmung.

## Vision

Im Vordergrund unserer Vision steht die nachhaltige soziale und ökonomische Integration von Migrantinnen, deren Fähigkeiten und Kompetenzen zwecks Aufbau einer selbständigen Erwerbstätigkeit gefördert werden sollen (Hilfe zur Selbsthilfe zwecks Integration).

Auf der Basis von Vertrauen, Transparenz und Verträgen fördern wir mittels eines umfassenden Lern-, Beratungs- und Coachingprogrammes die wirtschaftliche und somit die persönliche Eigenständigkeit von Migrantinnen und berücksichtigen hierbei ihre individuellen Erfahrungen und spezifische sozioökonomische Realität.

Crescenda ist empowerment- und entwicklungsorientiert, d.h. wir setzen nicht an Defiziten, sondern an den Stärken und Fähigkeiten der Frauen und der Gesamtgruppe an.

Wir erzielen einen gesamtgesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Nutzen, indem wir ein Anreizsystem schaffen, das Frauen ermöglicht, von staatlicher Unterstützung oder sonstigen Abhängigkeiten unabhängig zu werden oder zu bleiben. Ausserdem werden die wirtschaftlich eigenständigen Migrantinnen in ihrer Vorbildfunktion gegenüber ihren Kindern und ihrem weiteren familiären, sozialen und gesellschaftlichen Umfeld zu Multiplikatorinnen im Integrationsprozess.

Crescenda liegt die Erkenntnis zugrunde, dass Migrantinnen eine volkswirtschaftliche Ressource sind.



## Wie sich Crescenda 2011 finanzierte

Crescenda wurde 2011 von zahlreichen Stiftungen, Kantonen, vom Bund und von Privatpersonen als Mitglied oder Gönner/-In finanziell und ideell unterstützt. Es beteiligten sich neben anonym bleibenden Spendern die folgenden Stiftungen:

AVINA Stiftung, Integrationskredit des Bundes (BFM), Christoph Merian Stiftung, Werner & Helga Degen-Stiftung, Dr. H. C. Emile Dreyfuss-Stiftung, Otto Erich Heynau-Stiftung, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität.

AVINA STIFTUNG

christoph merian stiftung basel

WERNER & HELGA DEGEN STIFTUNG

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
**Bundesamt für Migration BFM**

**Otto Erich Heynau-Stiftung**

Crescenda dankt an dieser Stelle allen Privatpersonen, Unternehmen, anonymen Stiftungen und dem Bund für ihre grosszügige Unterstützung.

**Bericht der Revisionsstelle**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) des VEREIN CRESCENDA für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG

Beat Fankhauser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Franziska Lieb
Zugelassene Revisorin



Bilanz 31. Dezember 2011

| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Aktiven** | CHF | CHF |
| **Flüssige Mittel** | | |
| Kasse | 1 211.35 | 1 452.30 |
| Postfinance Konto | 105 912.66 | 26 376.48 |
| Postfinance Depositenkonto | 201 071.35 | 243 034.40 |
| Freie Gemeinschaftsbank | 0.00 | 0 .00 |
| | **308 195.36 2** | **70 863.18** |
| **Forderungen** | | |
| Debitoren | 31 841.00 | 23 700.10 |
| Verrechnungssteuerguthaben | 2 323.10 | 1 775.55 |
| Darlehen Bistrot | 1 .00 | 1 .00 |
| Transitorische Aktiven | 4 732.55 | 20 168.25 |
| | 38 897.65 | 45 644.90 |
| **Umlaufvermögen** | **347 093.01** | **316 508.08** |
| Mobiliar Maschinen | 25 300.00 | 30 800.00 |
| Ausbau Räumlichkeiten | 364 000.00 | 373 000.00 |
| **Anlagevermögen** | **389 300.00** | **403 800.00** |

| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Passiven** | CHF | CHF |
| **Kurz- und mittelfristige Verbindlichkeiten** | | |
| Kreditoren | 73 932.22 | 58 279.70 |
| Transitorische Passiven | 8 494.88 | 22 803.25 |
| Rückstellung Unterstützungsbeiträge | 127 000.00 | 82 000.00 |
| Rückstellungen Coaching | 50 000.00 | 50 000.00 |
| Rückstellungen Hilfsfonds | 6 091.10 | 7 591.10 |
| Rückstellungen Fonds Centrum | 50 000.00 | 50 000.00 |
| | **315 518.20** | **270 674.05** |
| **Langfristige Verbindlichkeiten** | | |
| Treuhand-Darlehen | 326 500.00 | 335 500.00 |
| Darlehen Privat | 90 000.00 | 110 000.00 |
| | 416 500.00 | 445 500.00 |
| **Fremdkapital** | **732 018.20** | **716 174.05** |
| **Eigenkapital** | | |
| Vereinskapital | 4 134.03 | 3 380.72 |
| Einnahmenüberschuss | 240.78 | 753.31 |
| | 4 374.81 | 4 134.03 |
| **Eigenkapital** | **4 374.81** | **4 134.03** |
| | **736 393.01** | **720 308.08** |

## Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011

| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Ertrag** | CHF | CHF |
| Mitgliederbeiträge ordentlich | 3 950.00 | 3 700.00 |
| Gönnerbeiträge ordentlich | 2 700.00 | 2 050.00 |
| Unterstützungsbeiträge | 128 000.00 | 232 500.00 |
| Spendenertrag | 163 364.75 | 102 485.50 |
| Patenschaften | 7 500.00 | 7 500.00 |
| Miete/Pacht | 112 476.00 | 65 087.52 |
| Zinsertrag | 1 652.95 | 1 117.65 |
| Kursgebühren | 9 100.00 | 11 080.00 |
| Auflösung von Rückstellungen | 0.00 | 41 000.00 |
| übriger Ertrag | 537.60 | 7 599.59 |
| a.o. Ertrag | 2 980.63 | 8 258.57 |
| | **432 261.93** | **482 378.83** |

| | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|---|---|
| **Aufwand** | CHF | CHF |
| Personalaufwand Projekte | 152 480.87 | 128 105.10 |
| Aufwand Kurse/Seminare | 50 702.20 | 52 464.95 |
| Fremdarbeiten Projekte | 6 233.45 | 20 300.40 |
| Raumaufwand | 17 642.40 | 19 292.90 |
| Bundesstrasse – Unterhalt/Reparaturen | 8 756.75 | 23 316.40 |
| Bundesstrasse – Abschreibung | 9 000.00 | 15 000.00 |
| Bundesstrasse – Büromobiliar & Anlagen | 9 494.70 | 10 916.14 |
| Bundesstrasse – Abschreibung Mob. & Anlagen | 10 855.50 | 13 250.25 |
| Bistro – Büromobiliar & Anlagen | 1 364.60 | 2 209.30 |
| Versicherungsprämien/Abgaben/Gebühren | 2 228.90 | 2 262.95 |
| Büromaterial/Drucksachen/Porti/Telefon | 26 387.36 | 21 667.14 |
| Sekretariatsarbeiten | 73 159.25 | 66 794.40 |
| Buchführungs- und Beratungsaufwand | 5 932.40 | 5 519.90 |
| Rückstellungen Projekte | 0.00 | 40 000.00 |
| Abschreibung/Gebühren Darlehen | 23 000.00 | 21 499.00 |
| Zinsaufwand | 8 147.10 | 8 302.80 |
| Sonstiger Aufwand | 26 635.67 | 30 723.89 |
| | 432 021.15 | 481 625.52 |
| **Einnahmenüberschuss** | **240.78** | **753.31** |
| | **432 261.93** | **482 378.83** |

Der Verein Crescenda ist bis zum 30. September 2014 kautionsfreie und unentgeltliche Nutzniessungsberechtigte an der Liegenschaft Bundesstrasse 5 in Basel. (Grundbuch Basel, Sektion 3, Parzelle 1441)

Eine Risikobeurteilung gemäss Art. 663b Ziff. 12 OR wurde durchgeführt.





## Vorstand/Team

Der Vorstand besteht aus folgenden Personen:

| Name | Funktion bei Crescenda | Titel; Beruf |
|---|---|---|
| Brechbühl Martin | Mitglied des Vorstands | Geschäftsführer Kiebitz |
| Kilcher Christine (ab Juni 2011) | Mitglied des Vorstands | Geschäftsleiterin Stiftung pro REHAB Basel |
| Schiesser Rudolph (ab Juni 2011) | Mitglied des Vorstands | Hotelier |
| Speiser Béatrice | Mitglied des Vorstands Präsidentin; Initiantin | Dr. iur. HSG Advokatin |
| Wegmüller Paolo (bis Juni 2011) | Mitglied des Vorstands | Inhaber Wegmüller Beratungen und Dienstleistungen Basel |

## Verein Bistrot Crescenda

| Name | Funktion bei Crescenda | Titel; Beruf |
|---|---|---|
| Huwiler Ginette | Wirtin | Crescenda-Absolventin |
| Sabel Owens | Küche/Service | Crescenda-Absolventin |
| Tekele Abaynesh (bis Juli 2011) | Küche/Service | Crescenda-Absolventin |
| Zafarabady Zahra | Küche/Service | Crescenda-Absolventin |

**Crescenda ist empowerment-orientiert, d.h. es wird nicht an Defiziten angesetzt, sondern an Stärken und Fähigkeiten der einzelnen Migrantin und der Gesamtgruppe.**

## Wer hinter Crescenda steht

**«Crescenda hat mir Mut und Stärke gegeben, in das Schweizer Gesellschaftssystem einzutreten.»**
Eine Ehemalige

Crescenda wurde 2011 von einem sehr kompetenten und engagierten Team unterstützt:

| Name | Funktion bei Crescenda | Titel; Beruf |
|---|---|---|
| Adjei Mercy | Mitarbeiterin Hauspflege | Raumpflegerin |
| Bangerter Annika | Mitarbeiterin Administration | Studentin |
| Berger Natalie | Leiterin Erfahrungs-austauschgruppe | lic. iur. Juristin, Projektmanagerin Erwachsenenbildnerin |
| Diagne Jeanneau Sine (ab November 2011) | Verantwortliche Raumvermietung | MA Sociologie du travail Soziologin, Crescenda-Absolventin |
| Duc Béatrice | Homepagewartung Computerkurse | Informatikerin Website-Designerin |
| Filipovic Jellena (bis November 2011) | Praktikantin | Maturandin |
| Gashi Hilmi | Dozent | Projektmanager Produzent, Journalist |
| Gsponer Rahel (bis August 2011) | Mitarbeiterin Administration | Studentin |
| Heid Smadar (bis November 2011) | Raumvermietung | Eventmanagerin |
| Helmy Hala (ab Januar 2011) | Dozentin | MBA, MA HR Beraterin, Coach |
| Khader Shahla | Mitarbeiterin Hauspflege, Küche | Crescenda-Absolventin |
| Krawczyk Joanna | Präsidentin Alumnae-Vereinigung | lic. phil. Germanistin, Erwachsenen-bildnerin, Crescenda-Absolventin |
| Lumsden Maria | Persönliche Prozessbegleiterin | MSc Psych. Britische Psychotherapeutin UKCP (UK Council for Psychotherapy) |
| Muscheidt-Burri Linda | Dozentin | Kommunikationsfachfrau Journalistin Erwachsenenbildnerin |
| Nydegger Judith (bis Januar 2011) | Mitarbeiterin Administration | Studentin |
| Peeters Allie | Mitarbeiterin Administration | Studentin |
| Portner Elisabetta | Co-Dozentin | Primarlehrerin, Grafikerin Crescenda-Absolventin |
| Rey Sofia | Mitarbeiterin Administration | Studentin |
| Schmid Jacqueline | Administration | Kauffrau |
| Speiser Béatrice | Präsidentin Dozentin | Dr. iur. HSG Advokatin |
| Szirt Linda | Persönliche Prozessbegleiterin | lic. phil. Psychologin, Beraterin, Coach |
| Ulrich Flavio (ab November 2011) | Mitarbeiter Administration | Student |
| Yeboah Beatrice | Mitarbeiterin Hauspflege | Raumpflegerin |

**Crescenda schafft Rahmenbedingungen, welche die Handlungsalternativen der Migrantinnen erweitern und ihre Möglichkeiten verbessern. Mit dem Gründungszentrum wird ein Anreizsystem geschaffen, das Migrantinnen dazu bewegt, auf staatliche Unterstützung zu verzichten. Längerfristig wird die öffentliche Hand dadurch entlastet.**

### Matronats- und Patronatskomitee

Nachstehende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft bilden das Matronats- und Patronatskomitee, welches Crescenda seit Beginn ideell unterstützt:

- Bruderer Pascale, Nationalratspräsidentin 2010 und Ständerätin AG
- Bryner Angela, stellvertretende Integrationsdelegierte Basel-Stadt
- Guggenbühl Jacqueline, ehem. Vizepräsidentin des Universitätsrates der Universität Basel
- Janiak Claude, Advokat in Baselland, Nationalratspräsident 2006 und Ständerat BL
- Kaiser-Tosin Sonja, Bürgerrätin Basel-Stadt
- Ritter Markus, Altgrossratspräsident und Berater
- Schmid Peter, Altregierungsrat Baselland und Präsident des Fachhochschulrates Nordwestschweiz
- Schneider Barbara, Altregierungsrätin Basel-Stadt
- Simmen Rosemarie, ehemalige Präsidentin der Fachkommission Integration Solothurn und Altständerätin
- Vischer Ueli, Altregierungsrat und Präsident des Universitätsrates der Universität Basel
- Wirz-von Planta Christine, Altnationalrätin und Grossrätin Basel-Stadt

## Statement

Das Projekt Crescenda ist erstaunlich. Die Idee, die am Anfang stand, war schon sehr gut: Förderung von unternehmerischen Frauen mit Migrationshintergrund, oder anders ausgedrückt: Unterstützung für Frauen, Schaffung von Arbeitsstellen, Integration. Eine Kombination von anspruchsvollen Zielsetzungen, welche schon jede für sich ein Riesenthema ist.

In den Jahren, in denen ich die Tätigkeit und die Entwicklung von Crescenda verfolgen kann, stelle ich staunend fest, dass die engagierten Frauen die ursprünglich beinahe utopisch anmutende Idee mit einer scheinbaren Selbstverständlichkeit umsetzen und in jedem der drei genannten Bereiche Erfolge realisieren, als ob dies überhaupt kein Problem wäre. Aber hinter dem unkomplizierten Wirken steckt natürlich ein riesiger Einsatz der Exponentinnen. Sie können stolz auf das Erreichte sein. Die grösste Genugtuung kommt auch für sie wohl aus Bezeugungen von Crescenda-Teilnehmerinnen wie etwa dieser: «Endlich im Basel der Schweizer angekommen!»

Dr. Ulrich Vischer
Advokat und Präsident des
Universitätsrates
der Universität Basel



## Liste der bisher gegründeten Firmen

GründungszentrumCrescenda
Wo Immigrantinnen zu Unternehmerinnen werden.

Crescenda kann auf zahlreiche erfolgreiche Unternehmensgründungen verweisen:

| | |
|---|---|
| **Atelier de la Belleza** | Ana Hofmann-Endara (Ecuador) |
| **Atelier Youtab – youtab-art** | Fahimeh Fardad (Iran) |
| **Ayako's Oasis Massage** | Ayako Tezuka (Japan) |
| **Berger Sea Food** | Afiwa Berger (Togo) |
| **Bouffée d'Art/Pflegekunst** | Marie-Paule Ricchi (Frankreich) |
| **Bulgarien Inbasel, Culturinstitut** | Albena Mihaylova (Bulgarien) |
| **Bysite Internet Solutions** | Béatrice Duc (Frankreich) |
| **Cakes, Pies & More** | Sine Diagne Jeanneau (Senegal) |
| **Coiffeur Hannas-Service/Pour vous et chez vous** | Hanna Gschwind (Marokko) |
| **Coiffeur Yas** | Homeira Mahalaty (Iran) |
| **DeutschimPuls** | Joanna Krawczyk (Polen) |
| **Europe Asia Express BBBox** | Enonie Orogo Strittmatter (Philippinen) |
| **FiBian ARTS** | Filomena Bianculli (Italien) |
| **Gastro Club Latino** | Elevia Moreira (Kolumbien) |
| **Gourmet Persia (Kochkurse)** | Venus Samandary (Iran) |
| **Hakuna Matata Language Centre** | Lucy Osterwalder Oyubo (Kenia) |
| **Imani Feinkost** | Naghmeh Imani (Iran) |
| **Jordi-Beratungen und Projektmanagement** | Michaela Jordi (Deutschland) |
| **KALANIKETHAN School of Dance** | Krishnabavani Sritharan (Sri Lanka) |
| **KULTUR ATELIER** | Vaistij-Matos Adriana (Argentinien) |
| **Moni-Deko** | Monika Micheller (Ungarn) |
| **Mrs Crocodile English in Basel** | Colleen Dunkel (USA) |
| **NAMSE COMPANY BOSSERT O.M.** | Olya Bossert (Russland) |
| **Nähatelier Goldbethli** | Zohreh Shahrabi (Iran) |
| **nipp&nasch** | Jutta Spranger (Deutschland) |
| **Persia Partyservice** | Zahra Zafarabady (Iran) |
| **Persiaspeise** | Mahrokh Rafiinejad (Iran) |
| **RainBow Reinigung Services** | Rosita Bianchi (Philippinen) |
| **Sao Mai – Asiatisches Catering** | Oanh Bui (Vietnam) |
| **Senegambia Specialists for African Food** | Sabel Owens Badjie (Gambia) |
| **Shahla Arabisch & Kurdisch Sprachschule** | Shahla Kader (Irak) |
| **Slow Foot Travel** | Blanca Kojic-Altarac (Kroatien) |
| **Soleïl Caraïbe Catering-Service** | Ginette Huwiler (Haiti) |
| **Spanisch Sprachschule** | Eva Noroña (Mexiko/Spanien) |
| **Tasch-Schild-Kulturmanagement** | Suzanne Schild (Kamerun) |
| **Über den Wolken** | Elisabetta Portner (Italien) |
| **Voyages AEC Reisen** | Mardia M'madi (Komoren) |
| **Zeynep kurdisch armenisch Schmuck** | Zeynep Sal-Polat (Türkei) |
| **ZICK ZACK Nähatelier** | Olga Gontcharova (Russland) |

Die Adressen der einzelnen Firmen finden Sie auf unserer Homepage unter www.crescenda.ch > Verzeichnis Firmengründungen.

## Herkunft der Absolventinnen

Die Teilnehmerinnen bei Crescenda haben nicht nur einen unterschiedlichen sozioökonomischen, sondern auch einen unterschiedlichen kulturellen respektive geografischen Hintergrund. In den sieben Gründungskursen 2005 bis 2011 waren bereits 37 verschiedene Nationen vertreten:

Argentinien, Äthiopien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, China, Deutschland, Ecuador, Frankreich, Gambia, Haiti, Iran, Irak, Italien, Japan, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Komoren, Kroatien, Mali, Marokko, Mexiko, Peru, Philippinen, Polen, Russland, Senegal, Spanien, Sri Lanka, Togo, Tschechien, Türkei, Ungarn, USA, Vietnam.

**Crescenda bezweckt die unmittelbare, nachhaltig soziale und wirtschaftliche Integration von Migrantinnen.**

## Alumnaevereinigung

Die vor fünf Jahren gegründete Alumnae-Vereinigung bietet ihren Mitgliedern eine Plattform, den Kontakt untereinander zu pflegen und das eigene soziale Netzwerk auszubauen. Während des Aufbaus des Unternehmens, besonders in der Anfangsphase, tauchen viele Fragen auf, die oft unbeantwortet bleiben. Statt lange Erfahrungs-Umwege zu machen, kann die junge Unternehmerin auf den Erfahrungsschatz der Kolleginnen zurückgreifen. Der Austausch und die wertvollen Tipps, Inputs und Anregungen können als Gelegenheit genutzt werden, um die eigene Unternehmensstrategie zu revidieren oder Inspiration und Ideen für neue Projekte zu holen.

Wie jedes Jahr war auch dieses Mal die Alumnae-Vereiningung am Crescenda-Präsentationsabend im November mit einem gemeinsamen Tisch vertreten. Dies bietet den Unternehmerinnen die Möglichkeit, stets präsent zu bleiben und neue Kunden für ihre Produkte oder Services zu gewinnen.

Basel, 21. März 2012, Präsidentin Alumnae Crescenda, Joanna Krawczyk

**Frauen erweisen sich rund um den Globus – auch unter schwierigsten Verhältnissen – als innovative, willensstarke und somit erfolgreiche Unternehmerinnen.**

**«Bei Crescenda wurde ich von Anfang an ernst genommen.»**

**SINE DIAGNE JEANNEAU (SENEGAL)**

Sine Diagne Jeanneau hat im Rahmen des Gründungskurses 2011 ihr Cateringunternehmen «Cakes, Pies & More» professionalisiert. Nach ihrem Soziologieabschluss in Senegal und anschliessender mehrjähriger Berufserfahrung im Personalwesen studierte Sine Diagne Jeanneau an einer Universität in Kanada Human Resources. Mit ihrem Mann lebt sie seit sieben Jahren in der Schweiz. Seit August 2011 versüsst sie mit ihren liebevoll zubereiteten Cupcakes, Muffins und Torten das Angebot des Bistrots Crescenda. Durch ihren Aufenthalt in Kanada wurde sie mit den kulinarischen Gepflogenheiten des Landes vertraut und bietet nun jeden Sonntag einen reichhaltigen American Brunch in der Villa Crescenda an. Seit Herbst ist Sine zudem für die Raumvermietung verantwortlich und organisiert in der Villa Crescenda Anlässe jeglicher Art.

**«Wenn man in ein fremdes Land kommt und sich seines Platzes nicht mehr sicher ist, kann es wirklich sehr, sehr schwierig sein. Bei Crescenda kriegt man einen Platz.»**

**Was hast du vor dem Gründungskurs bei Crescenda gemacht?**

Als ich meinen kanadischen Mann kennenlernte, lebte er schon in der Schweiz. Aufgrund seiner guten Arbeitsstelle entschieden wir uns, dass auch ich in die Schweiz ziehen und mir eine Arbeit suchen werde. Ich hätte nie gedacht, dass es so schwierig sein würde, hier eine Stelle zu finden. Ich habe gute Diplome, spreche mehrere Sprachen und in Basel gibt es viele internationale Firmen. Ich war früher sieben Jahre lang Personalverantwortliche bei einer französischen Firma, welche die Sekretariatsarbeit bei grossen Tagungen von internationalen Firmen übernommen hat. Neben der Arbeitssuche in der Schweiz habe ich ein Jahr lang noch von Zuhause aus für diese Firma gearbeitet. Nach zwei Jahren Suche habe ich realisiert, dass hier niemand auf mich gewartet hat.

Vor ungefähr drei Jahren habe ich mit dem Verkauf von Backwaren angefangen. Zuerst habe ich für Freunde und Familie Backwaren zubereitet und weil alle so begeistert waren, haben sie mich weiter empfohlen.

**Wie bist du auf Crescenda gestossen und was hat dich dazu bewogen, den Gründungskurs zu absolvieren?**

Mein Mann hat mir von einer Konferenz von einem französischen Kulturverein Unterlagen von Crescenda mitgebracht. Ich dachte schon länger an eine eigene Bäckerei oder ein eigenes Café, damit ich meine Produkte in der Öffentlichkeit bekannt machen kann. Aber ich wusste nicht, wie eine Geschäftsgründung hier funktioniert. Deshalb war Crescenda in meiner Situation perfekt für mich.

**Was für Erfahrungen hast Du mit Crescenda gemacht?**

Jetzt habe ich einen Plan. Bei Crescenda konnte ich alle Grundlagen für eine Geschäftsgründung erwerben. Fragen klärten sich, wie zum Beispiel was für Bewilligungen ich für ein Geschäft brauche, wie ich budgetiere, wie ich meine Ware verkaufen oder wie ich das Marketing konkret angehen soll.

Was ich sehr nützlich gefunden habe, war der Austausch mit den anderen Frauen. Wir haben zwar alle sehr unterschiedliche Projekte, aber ich glaube, wir sind alle auf dem gleichen Weg und haben ähnliche Schwierigkeiten. Bei den Diskussionen profitiert man gegenseitig von den Erfahrungen der anderen, was für alle eine Bereicherung ist. Aber das Wichtigste, was ich bei Crescenda gelernt habe, ist, dass die Realisation meines Projektes möglich ist.

Vor Crescenda habe ich lange eine Stelle gesucht und durch die erfolglose Suche war ich ziemlich deprimiert. In der heutigen Gesellschaft wird man oft durch seine Beschäftigung definiert. Durch sie hat man einen Platz in der Gesellschaft und kann etwas beitragen. Bei Crescenda wurde meine Erfahrung geschätzt und ich fand die Tatsache toll, dass ich irgendwo etwas beitragen konnte. Durch Crescenda bin ich mir meiner Kompetenzen bewusster geworden. Mein ganzes Auftreten hat sich geändert. Mein Mann und viele meiner Freunde sagen, dass ich aufgeblüht bin. Ich habe bei Crecsenda mein Selbstvertrauen, mein inneres Gleichgewicht und meine Würde wieder gefunden. Das ist das Beste, was mir passieren konnte.

**Wo siehst du dich in fünf Jahren?**

Dieses Jahr habe ich vor, mein Wirtepatent zu machen, damit ich in ein paar Jahre mein eigenes Café eröffnen kann. Im Moment bin ich noch nicht ganz bereit dazu. Ich brauche noch mehr praktische Erfahrung, was ich hier bei Crescenda auch erhalte. Ich arbeite nicht nur in der Administration, sondern auch im Bistrot. Dort lerne ich, wie ich in der Praxis dann mein Geschäft führen soll, wie ein Restaurantbetrieb funktioniert und wie man mit Kunden umgeht. Dadurch kann ich bei Crescenda sehr viel lernen.

**Wenn du Crescenda einer Bekannten oder einer Freundin empfehlen möchtest, wie würdest du dies in ein paar wenigen Sätzen formulieren?**

Crescenda ist nach meiner Erfahrung ein Ort, wo sich Frauen selber finden können. Crescenda öffnet eine Welt und findet Wege und Möglichkeiten für jede Frau – egal wie das Projekt aussieht. Trotzdem ist Crescenda nicht unrealistisch. Sie werden dir nicht sagen, dass dein Projekt fantastisch ist und dass sowieso alles funktionieren und super sein wird. Sie sagen einfach: «Ja, es ist möglich, aber es wird schwierig. Diese und jene Probleme können auftauchen, diesen Hürden kannst du begegnen, aber es ist möglich.» Ich habe die Vorbereitung auf die Gefahrenquellen sehr geschätzt. Wenn man in ein fremdes Land kommt und sich seines Platzes nicht mehr sicher ist, kann es wirklich sehr, sehr schwierig sein. Bei Crescenda kriegt man einen Platz.

*Crescenda bedankt sich für das Interview. Mit Sine gesprochen hat Sofia.*

**Sonntagsbrunch in der Villa Crescenda**
**Sine Diagne Jeanneau**
**Bundesstrasse 5**
**CH-4054 Basel**

**T: 079 955 10 30**
*(für mehr Informationen siehe Seite 32)*

**EVA NOROÑA (MEXIKO/SPANIEN)**

Ein herzliches «Hola» nimmt mich im frühlingshaften Crescenda-Garten in Empfang. Die Vögel zwitschern und bei einem gemütlichen Kaffee erzählt mir Eva Noroña von ihren Erfahrungen bei Crescenda, von viel Durchhaltewillen und davon, wie man lernt, sich in einer fremden Stadt zurecht zu finden.

Eva Noroña ist in Mexiko geboren und teilweise aufgewachsen. In den USA (Miami) absolvierte sie die High School. Zurück in ihrer Heimat liess sie sich an einer Handelsschule ausbilden. In Mexiko arbeitete sie 2 Jahre als Flight Attendant. Ihr Weg führte sie nach Australien, wo sie 4 Jahre lebte und eine weitere Ausbildung als Exportfachfrau absolvierte. Seit 15 Jahren gibt sie Spanischunterricht und schreibt leidenschaftlich gerne Krimis. Ihr neues Buch erscheint im Herbst 2012. Durch den Crescenda-Gründungskurs 2011 hat Eva hier in Basel ihre eigene Spanischschule auf die Beine gestellt.

**«Ich bin dankbar, dass ich jetzt eingegliedert bin und ein Teil vom Ganzen bin. »**

**Wie bist du auf Crescenda aufmerksam geworden und mit welcher Motivation bist du zu Crescenda gestossen?**

Ein Ehepaar aus Zug hat mich auf Crescenda aufmerksam gemacht. In der NZZ war damals ein Artikel. Ich fühlte mich auf Anhieb angesprochen und habe mit Crescenda Kontakt aufgenommen. Es fand dann ein Informationsabend statt, an dem ich teilgenommen habe. Das hat mir sehr geholfen herauszufinden, ob das Angebot für mich geeignet ist.

Ich war ein Jahr lang ziemlich alleine in Basel. Denn ich kam mit nichts hierher und hatte keine Freunde. Vorher hatte ich in Zug gelebt, wo ich bereits eine eigene Sprachschule führte. Immer schon habe ich Spanisch unterrichtet und wollte damit auch in Basel weiter machen. Unterrichten ist meine Leidenschaft, meine Stärke und meine Aufgabe.

Für mich war klar, dass ich, um hier Fuss zu fassen und um eine finanzielle Stabilität zu erlangen, von Null an beginnen muss. Und die beste Möglichkeit, meiner Zukunft ein Fundament zu geben, war wieder Sprachunterricht zu geben und so unter die Leute zu kommen.

**Was waren deine wichtigsten Erfahrungen im Kurs?**

Ich konnte meine Pläne umsetzen. Meine Idee war sehr klar, aber es gab Lücken in der Struktur meiner kleinen Firma. Ich wollte meine organisatorischen Fähigkeiten verbessern. Die Lücken konnte ich im Kurs schliessen. Da wir alle Ausländerinnen sind, hat es mich auch interessiert, wie Frauen aus anderen Kulturen denken, die sich selbständig machen wollen. Das braucht viel Mut und Energie. Spannend war auch die Stärke einiger Frauen zu sehen, sie waren gute Beispiele für mich. Aber auch die Schwächen von einigen Frauen zu erfahren, war für mich sehr förderlich. Es ist sehr interessant, dass man von den anderen so viel lernen kann. Zudem ist es spannend, sich selbst zu beobachten und auch zu sehen, dass es weiter geht, auch wenn man manchmal sehr verzweifelt war. Man fragt sich immer wieder, ob man weiter machen soll und ob die Idee Zukunft hat, so wie man sich das vorgestellt. Der Kurs räumt dabei immer wieder die Zweifel aus dem Weg. Wir alle haben mehr oder weniger die gleichen Erfahrungen gemacht, das war unterstützend.

Der Kurs hat mich neben vielen Details, die ich nicht wusste, drei Dinge gebracht: Erstens eine klare finanzielle Struktur in die Idee hinein zu bringen, zweitens die Marketing-Strategien zu durchblicken und Drittens die Erkenntnis, dass ein Netzwerk ein Muss ist und dass das bei Crescenda möglich ist. Ich habe so viel gelernt und habe es geschätzt, dass der Unterricht lebendig war. Alle Dozierenden fand ich gut, sie haben immer Ratschläge gegeben, die auch umzusetzen waren.

**Wo stehst du heute?**

Ich geniesse weiterhin den Kontakt mit allen, die ich durch Crescenda kennengelernt habe. Ich bin dankbar, dass ich jetzt eingegliedert bin und ein Teil vom Ganzen bin. Ich habe Freundinnen gewonnen, was etwas sehr Schönes ist. Es haben sich viele Türen geöffnet und zwar durch den Kurs und durch die Begegnungen bei Crescenda. Ich habe in diesem Haus so gute Menschen kennen gelernt, bereichernde Gespräche geführt und viel gelernt, auch über mich selbst. Crescenda ist eine vielseitige Geschichte. Ich habe nicht nur fachlich profitiert, sondern auch auf der menschlichen Ebene sehr viel gelernt. Durch den Kurs hat sich so viel geändert – und zwar zum Guten. Ich fühle mich jetzt hier im Kanton sicherer. Zudem weiss ich, dass ich immer wieder zu Crescenda kommen kann, wenn mich etwas beschäftigt oder ich kann meine Anliegen anbringen und es werden dann neue Möglichkeiten gesucht oder neue Vorschläge gemacht. Im Herbst kommt mein neues Buch auf den Markt, das hat im Moment Priorität und natürlich werde ich weiter unterrichten. Ich geniesse meine Schüler.

**Wie würdest du Crescenda in wenigen Sätzen jemandem beschrieben, der das Gründungszentrum noch nicht kennt?**

Aufgrund meines sichtbaren Erfolges würde ich Crescenda ehrlich weiter empfehlen und aufzeigen, dass es einen Weg aus der Orientierungslosigkeit gibt, wenn man sich selbständig machen will.

**Spanisch Sprachschule**
**Eva Noroña**
**Haus Crescenda**
**Bundesstrasse 5**
**CH-4054 Basel**

**info@spreche-spanisch.ch**
**www.spreche-spanisch.ch**

**T: 061 311 51 06**
**M: 079 607 85 27**

In der Villa Crescenda können Räumlichkeiten gemietet und vielfältig genutzt werden:

**Käthe Kruse – Grosser Raum unter dem Dach**
Der helle und mit Dachschrägen versehene Raum eignet sich für Workshops, Kurse, Jahresversammlungen sowie für kulturelle Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen.

**Emiliy Greene Balch Bibliothek und Sonja Winter**
Die beiden kleineren Räume sind geeignet für Sitzungen, Workshops und Coaching Sessions.

**Die Einnahmen aus dem Bistrot und der Raumvermietung dienen unmittelbar der Finanzierung der Crescenda-Kurse.**

**Anna Sacher-Raum und Anita Roddick Studio**
Der stimmungsvolle Anna Sacher-Raum verfügt über eine Terrasse mit Blick in den Garten und über eine geräumige Küche, er eignet sich somit unter anderem für Kochkurse und Seminare. Das frisch renovierte Anita Roddick Studio ist mit Dusche und WC ausgestattet und eignet sich wunderbar für Workshops und Kurse.

**Helena Rubinstein – Festlicher Saal**
Dieser wunderschöne Raum bietet Platz für Seminare, Bankette und Familienfeste mit bis zu 25 Personen und für Apéros mit bis zu 40 Personen. Der Raum ist mit Parkettboden und einem eindrucksvollen Kronleuchter ausgestattet. Durch den lichterfüllten Wintergarten gelangt man in den Garten.

Genauere Informationen zu den einzelnen Räumen und zu Seminarpackages finden Sie unter www.crescenda.ch

Das Catering für Seminare, Apéros und Bankette erfolgt exklusiv durch das Bistrot Crescenda.

**Anfragen und Reservationen**
Sine Diagne Jeanneau steht gerne für Rauminteressierte und Mieterschaft zur Verfügung und ist unter der Telefonnummer 061 271 62 62 oder über kontakt@crescenda.ch erreichbar.

Ginette Huwiler, Leiterin des Bistrots

Zahra Zafarabady, Küche/Service

Sabel Owens, Küche/Service

Im hauseigenen Bistrot und dem dazugehörigen lauschigen Garten heisst Sie Ginette Huwiler und ihr engagiertes Team willkommen.

Alle Mitarbeiterinnen sind Kursabsolventinnen von Crescenda und setzen im Bistrot die Crescenda-Philosophie in den Alltag um. Das vielfältige Angebot widerspiegelt zudem auf authentische Weise ihre kulturellen Hintergründe.

**Das Bistrot Crescenda bietet Ihnen:**

- Hausgemachte Kuchen und Muffins zu aromatischem Kaffee
- Aussergewöhnliche und frisch zubereitete Mittagsmenüs nach karibischer, persischer, asiatischer, irakischer und afrikanischer Art (auch zum Mitnehmen)
- «Café gourmand» für den kleinen süssen Heisshunger am Nachmittag
- Vielfältiger und gediegener Sonntagsbrunch (siehe Seite 32)
- Festliche Essen für Ihren speziellen Anlass
  Jeweils donnerstags und freitags
  Feierabend-Drinks und salziger Fingerfood

**«Das Bistrot Crescenda ist das kulinarische Spiegelbild von Crescenda. Mit unseren Köstlichkeiten möchten wir den Duft von fernen Ländern in die Schweiz bringen.»**
Ginette Huwiler, Leiterin des Bistrots

**Öffnungszeiten Bistrot Crescenda**
**Montag bis Freitag** ab 9 bis circa 17 Uhr
*(im Sommer bei schönem Wetter länger geöffnet)*
**Im Sommer donnerstags und freitags**
bis circa 19 Uhr
**Samstag** nur Privatanlässe auf Anmeldung ab 10 Personen
**Sonntag** ab 10.30 Uhr bis 15 Uhr

Tel. 061 271 84 84, Fax 061 271 63 63
bistrot@crescenda.ch

## Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag können Gäste in der Villa Crescenda an der Bundesstrasse 5 in Basel nach amerikanischer Art brunchen. Dabei handelt es sich um ein **reichhaltiges Frühstück oder ein unkompliziertes Mittagessen** bestehend aus Köstlichkeiten von hausgemachten Bagels über Pasteten, Eier Benedict, Dips, Quiches bis zu Pfannkuchen und süssen nordamerikanischen Spezialitäten wie Cupcakes oder Muffins.

Sine Diagne Jeanneau hat mehrere Jahre in Kanada gelebt und die kulinarischen Gepflogenheiten der nordamerikanischen Sonntage kennen und schätzen gelernt und verköstigt seit 2011 die Crescenda-Gäste im Helena Rubinstein Raum der Villa Crescenda oder wenn es das Wetter zulässt, im wunderschönen Garten.

Für 37 CHF inklusive Getränke (Orangensaft, Tee und Kaffee) kann man in stilvollem Jugendstilambiente am Schützenmattpark **ab 10.30 Uhr** vom abwechslungsreichen und aussergewöhnlichen Angebot profitieren und mit Freunden und Familie die Sonntage geniessen.

**Eine Anmeldung ist empfehlenswert bis jeweils** Samstag, 15 Uhr unter folgender Nummer: 079 955 10 30.

## Ausblick 2012

Wichtige Daten im Jahr 2012:

**Jahresversammlung der Mitglieder**
Mittwoch, 27. Juni 2012, 18 Uhr

**Präsentationsabend Gründungskurs 8**
Freitag, 30. November 2012, 18.30 Uhr
Ackermannshof, Basel

Spenden sind herzlich willkommen
auf PC-Konto Nr. 60-232101-5

Haltestelle Schützenhaus; Bus 33 und 34;
Tram 1 und 8

Anmeldung für den
Crescenda-Newsletter unter
kontakt@crescenda.ch

**Kontaktangaben**
Crescenda
Bundesstrasse 5
CH 4054 Basel

Tel. +41 61 271 62 62
Fax +41 61 271 63 63

kontakt@crescenda.ch
www.crescenda.ch

**Crescenda**

Wir heissen Menschen willkommen.